



sensiQoL
mehr Lebensqualität

... für behinderte Menschen
... für alte Menschen
... für pflegebedürftige Menschen

GV Freunde SSBL, 25. April 2012

Was ist Lebensqualität?



sensiQoL – mehr Lebensqualität

Was ist gute Qualität?



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV



Partner



Universität Zürich

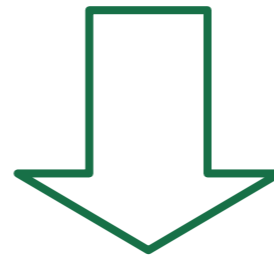


Zürcher Hochschule
für Angewandte
Wissenschaften



CURAVIVA

Praxispartner



sensiQoL – mehr Lebensqualität

Was ist sensiQoL?



- ▶ **Produkte** Zur Erfassung, Analyse, Gewichtung, Darstellung und Verbesserung der Lebensqualität
- ▶ **Dienstleistungen** Schulungen, Beratungen, Weiterbildungen und Expertisen
- ▶ **Firma**

- ▶ **Akronym**
sensi: sensibel, sensitiv
QoL: Quality of Life / Lebensqualität

sensiQoL – mehr Lebensqualität

Für wen ist sensiQoL?

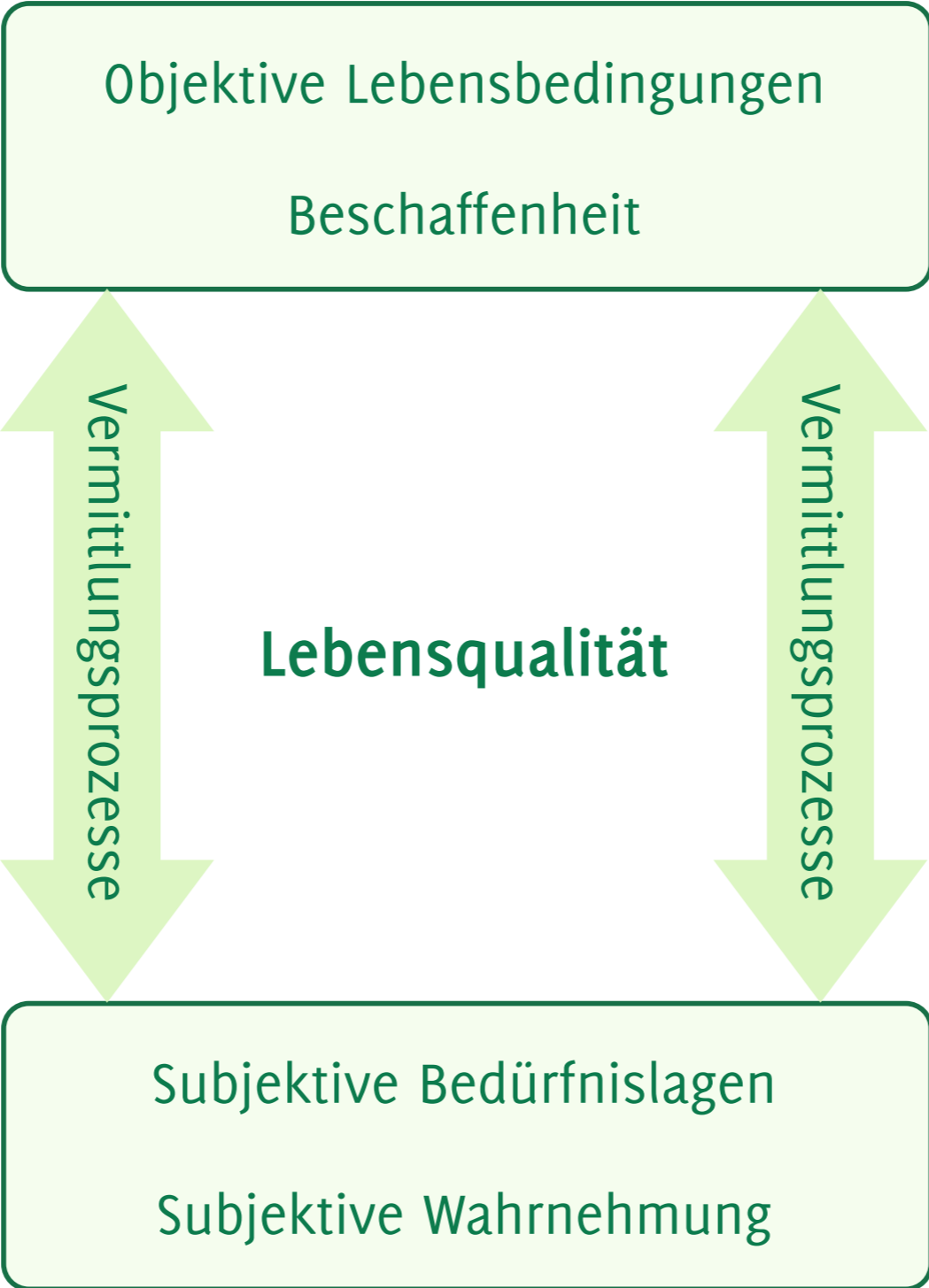


- ▶ Für Institutionen
- ▶ Für Mitarbeitende
- ▶ Für Menschen in besonderen Abhängigkeitsverhältnissen

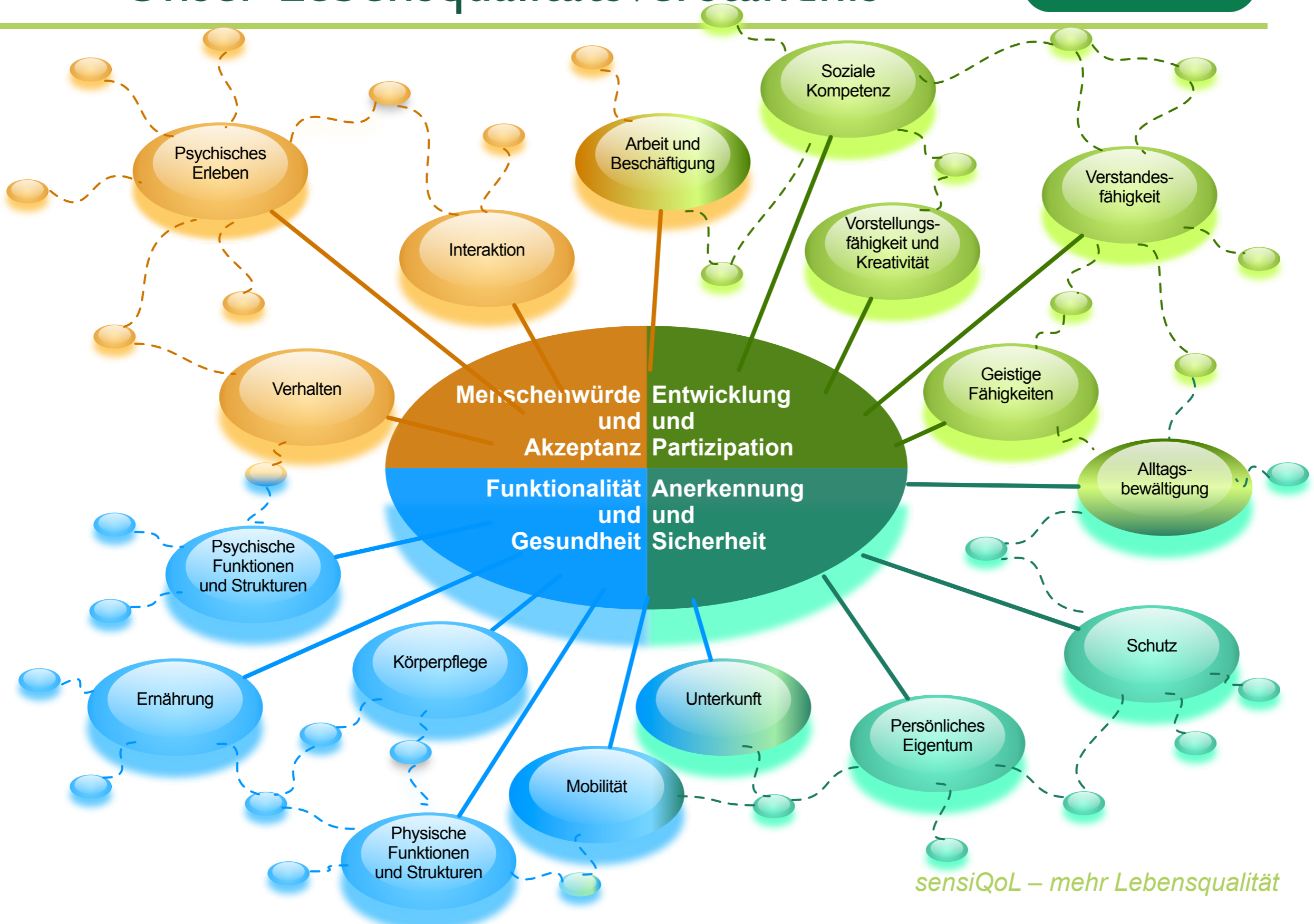


sensiQoL – mehr Lebensqualität

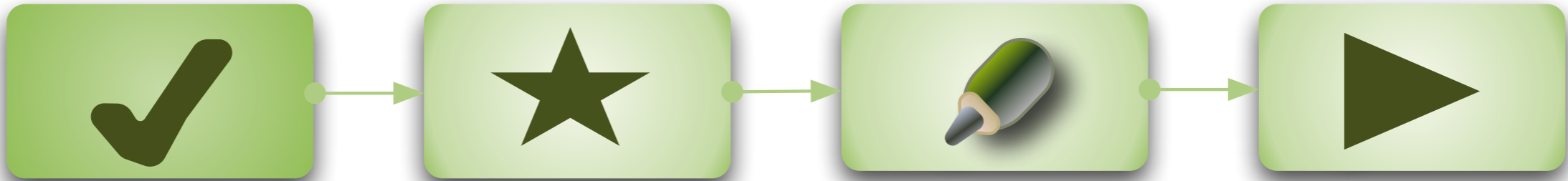
Was ist Lebensqualität?



Unser Lebensqualitätsverständnis



Produkt mit vier Schritten



1. **erfassen:** Lebensqualität der Klienten erfassen und analysieren



2. **gewichten:** Lebensqualitätsschwerpunkte der Einrichtungen festlegen

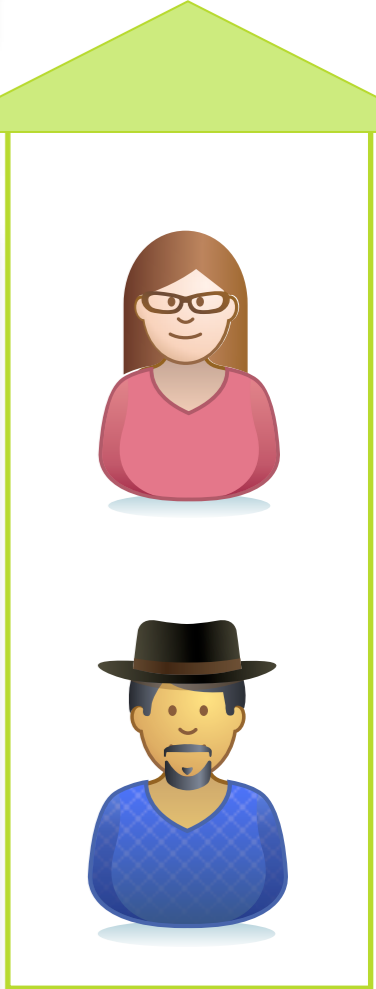
3. **darstellen:** Entwicklungsgegenstand auswählen und darstellen

4. **handeln:** Interventionsmassnahmen festlegen und umsetzen





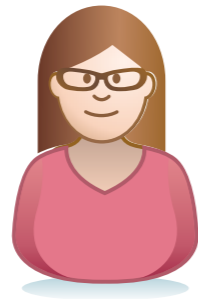
- ▶ Lebensqualität erfassen
 - ▶ Lebensqualität analysieren
- Anwender: Mitarbeitende in Einrichtungen des Behinderten-,
Alten- und Gesundheitswesens





Lebensqualität erfassen

Heidi Kreuzer



38 Jahre alt

Behindertenheim

Gruppe Hofweg

Arbeitet in der Gärtnerei

Diagnose: Geistige
Behinderung

3 Instrumente

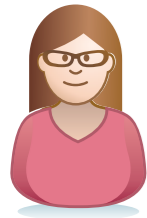


- ▶ Selbst
- ▶ Interview
- ▶ Stellvertreter

Plus



Instrument *Interview*



▶ Fortbewegung

Einleitung

Als nächste möchte ich mit Ihnen gerne über die Fortbewegung sprechen. Vielleicht gehen Sie zwischendurch ins Dorf/in die Stadt oder machen hier in der Umgebung einen Spaziergang/ eine Spazierfahrt.

Fragen und Einschätzungen

Können Sie selber (oder mit einer Gehhilfe / dem Rollstuhl / dem Rollator) weggehen (z.B ins Dorf oder in die Stadt) und sich frei in der Öffentlichkeit bewegen?

nie

manchmal

meistens

immer

Ist es wichtig für Sie, dass Sie selber gehen (oder mit einer Gehhilfe / dem Rollstuhl / dem Rollator fahren) können?

unwichtig

eher unwichtig

eher wichtig

wichtig

Anmerkung



Instrument *Stellvertreter*



► Interesse

Thema

Das Stichwort *Interesse* umfasst die grundsätzliche menschliche Aufmerksamkeit:

- An sich selber
- An Menschen und Tieren
- An Medien (Radio, TV, Printmedien, Computer)
- An der Natur
- An Geräuschen, Musik und Gesprächen

Fragen und Einschätzungen

Glauben Sie, dass es für N.N. schwierig ist Interesse aufzubauen und zu zeigen?

nie

manchmal

meistens

immer

Reagiert N.N. ablehnend auf Anreize, die sein / ihr Interesse anregen sollen?

unwichtig

eher unwichtig

eher wichtig

wichtig

Anmerkung



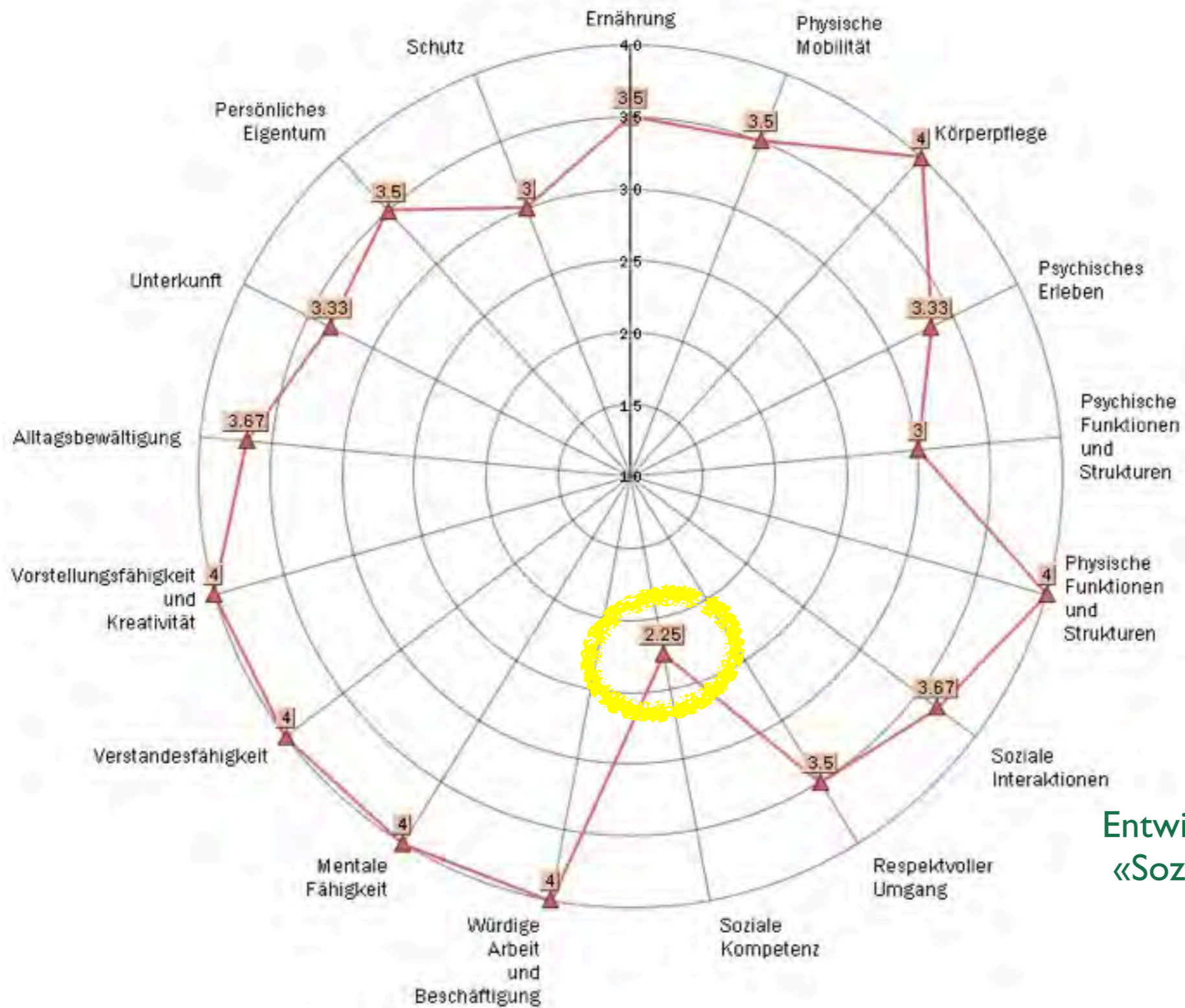
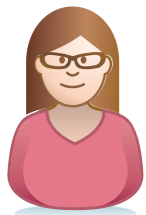
- ▶ **SSBL:**
 - 25 Personen
 - 30 Befragungen (vollständig ausgefüllt)

- ▶ **Instrumente:**
 - 7 Interview
 - 18 Stellvertreter
 - 5 Plus

- ▶ **Zeitraum:** 12. Januar - 19. März 2012



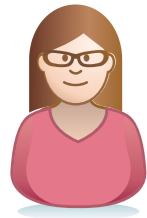
Lebensqualität analysieren



Entwicklungskategorie:
«Soziale Kompetenz»



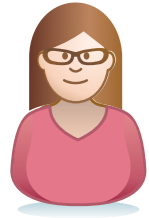
Lebensqualität analysieren



Kategorie		Wert
Psychisches Erleben	<div style="width: 80%;"></div>	6.0
Verhalten	<div style="width: 80%;"></div>	6.0
Ernährung	<div style="width: 70%;"></div>	5.5
....		
....		
....		
....		
Soziale Kompetenz	<div style="width: 20%;"></div>	2.25



Lebensqualität analysieren



Erhebung	Herbst 2011			Herbst 2012		
Werte	F / M	P / W	Z	F / M	P / W	Z
9 Soziale Kompetenz	2	2.5	2.5	2	2.75	2.25
9.1 Einfühlungsvermögen	3	2	4	3	2	4
9.2 Soziale Umgangsformen	2	3	2	2	3	2
9.3 Krisenmanagement	2	2	3	2	2	3
9.4 Kooperationsfähigkeit	1	3	1	1	4	0



Lebensqualität analysieren



Vergleichswerte

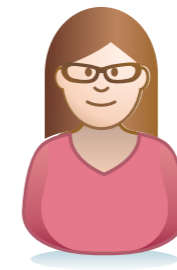
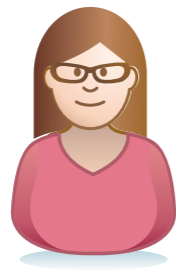
Frühling 2012

Frühling 2013



Heidi Kreuzer

Heidi Kreuzer



Gruppe Hofweg

Gruppe Hofweg



- ▶ Präsentation Geschäftsleitung: September 2011
- ▶ Schulung von 14 SSBL-Mitarbeitenden: 12. Januar 2012
- ▶ Erfassungs- und Analysephase: Januar bis März 2012
- ▶ Debriefing: 23. März 2012

Ein paar Äusserungen:

- ▶ *Befragung hat zur Sensibilisierung der eigenen Tätigkeit beigetragen.*
- ▶ *Bei den Interview kamen Themen und Antworten, die so nicht erwartet wurden.*
- ▶ *Diagnose sollte im Fragebogen ersichtlich sein.*
- ▶ *Fotos im Fragebogen Stellvertreter sind nicht hilfreich.*
- ▶ *Es wäre auch Interessant den Fragebogen an die Anghörigen zu senden*

Kontakt



David Oberholzer, Dr. phil.
oberholzer@sensiqol.ch

René Stalder, Dr. des.
stalder@sensiqol.ch

Michael Früh, BSc Ba
frueh@sensiqol.ch

www.sensiqol.ch

info@sensiqol.ch

041 511 79 30

sensiQoL – mehr Lebensqualität